

Brüssel, den 10. Juli 2013
Ares (save no)2725738

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

vielen Dank für Ihren Brief an Präsident Barroso, der mich gebeten hat, Ihnen an seiner Stelle zu antworten.

Zunächst danke ich Ihnen sehr herzlich für das Engagement der Regionalparlamente in vielen Wirtschafts- und sozialpolitischen Themenfeldern in der Ostseeregion. Ich versichere Ihnen, dass ich Ihre Sorge in Bezug auf die Förderung der touristischen Infrastruktur zur Kenntnis genommen habe.

In den derzeitigen Trilogverhandlungen über die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds für die nächste Förderperiode 2014-2020 haben der Europäische Rat, das Europäische Parlament und die Europäische Kommission sich auf Folgendes geeinigt: um ihren Beitrag zu Erreichung des Ziels eines beschäftigungsfreundlichem Wachstums zu maximieren, sollen Maßnahmen, die nachhaltigen Tourismus, Kultur und das Naturerbe fördern, Bestandteil einer territorialen Strategie für bestimmte Gebiete sein. Die Entwicklung und die strukturelle Anpassung von Industrieregionen mit rückläufiger Entwicklung soll ebenfalls in diese Strategien integriert werden. Die Förderung solcher Maßnahmen sollte ebenfalls einen Beitrag leisten zur Stärkung von Innovation und der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien, zur Unterstützung von KMU, zur Förderung von Umwelt und Ressourceneffizienz oder von sozialer Inklusion.

Aus diesem Grund wird Tourismusförderung auch in der nächsten Förderperiode möglich sein. Dennoch besteht Bedarf für eine stärkere Verknüpfung mit den Zielen und Prioritäten der Europa2020-Strategie. Tourismus ist kein eigenes thematisches Ziel im eigentlichen Sinn, sondern vielmehr eine Maßnahme, die gefördert werden kann, vorausgesetzt, dass diese zu Zielen wie Schaffung von Arbeitsplätzen, soziale Inklusion oder Innovation beiträgt. Dieser Ansatz wurde nicht spezifisch für Tourismus entwickelt, sondern gliedert sich ein in das Ziel der stärkeren Ergebnisorientierung.

Ich bin davon überzeugt, dass Ihnen diese Interpretation genug Spielraum lässt, gute Projekte aus dem Tourismusbereich in der Ostseeregion entsprechend zu finanzieren, sowohl in den länderspezifischen wie auch in den Programmen der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit.

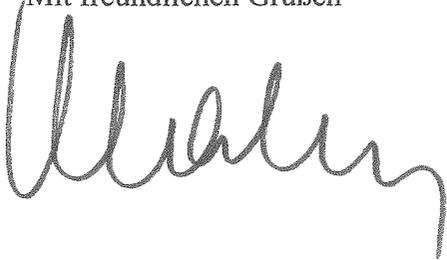
Frau Sylvia Bretschneider
Präsidentin des Landtages
Mecklenburg-Vorpommern
Schwerin

1. Fr. Präs. z. h. B. 378
2. Herrn L z. h. u. d. B. u. J. H. u. V.
P 02.08.13 3031 ab.
iv. Pa 2317 PAS / J. S.

Landtag Mecklenburg-Vorpommern Präsidialbüro 23. Juli 2013 Post-Eingangsnummer: 1317 Sekretärin: TEL
--

Ich möchte Sie an dieser Stelle ausdrücklich dazu ermutigen, Ihre Kooperation und die Koordination Ihrer geplanten Aktivitäten zu intensivieren, insbesondere im Rahmen der Europäischen Strategie für den Ostseeraum, die ohnehin wichtige Maßnahmen im Tourismus unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'U. Hahn', written in a cursive style.